

Mein Name ist Sophie und ich bin Denkerin. Kaum, dass das Neue Jahr begonnen hat, plagt mich wieder einmal der Zweifel, *d.h. eigentlich ist der mir schon im alten Jahr mächtig auf die Pelle gerückt. Seitdem findet er kaum eine gute Seite an mir. Es passt kaum mehr als ein Blatt Papier zwischen uns. Darauf äußert er natürlich Bedenken, war ja klar. Nämlich, dass der Haken bei meiner Vision sei, dass sie theoretischer Natur wäre. Sie behaupte, dass die beste Version meiner selbst Verfasserin von Gedankengut sei. Das ist zwar auch eine Handlung, aber nur ansatzweise. Wirkliches Tun sähe anders aus. Wirkliches Tun ziehe hinaus in die Welt und rette Leben, sitze im Dunkeln, um Energie zu sparen, und baue selber Gemüse an. Was habe die Welt schon groß von meiner Denkerei? Vielleicht Unterhaltungswert. Bestenfalls Bewusstseinsweiterung, die jeden Drogentest besteht. Aber sonst? Andererseits: Lesen und Schreiben bildet und bietet Chancen. Ja, soll sogar der Schlüssel zu einer besseren Welt sein. Fehlt praktisch nur noch die Tür.*

## Related Post



Arbeit 4.0

Rollenverständnis

Die Rückkehr der  
Wehrpflicht

Radikal

